



**Überarbeitung der 3 Preisträgerbeiträge aus dem nichtoffenen, Realisierungswettbewerb „Platzgestaltung Park am Sonnenhügel“, Stadtquartier Hardt in Schwäbisch Gmünd**



## **Ausloberin**

**Stadt Schwäbisch Gmünd**, vertreten durch den Oberbürgermeister, Herrn Richard Arnold

Ansprechpartner:

**Manuel Reder M. Sc., Stadtplaner**

Abteilung Stadtplanung, Stadtentwicklung, Städtebau

Marktplatz 1 73525 Schwäbisch Gmünd, Telefon 07171 603-6108, Telefax 07171 603-6199

E-Mail: [manuel.reder@schwaebisch-gmuend.de](mailto:manuel.reder@schwaebisch-gmuend.de)

## **Wettbewerbs- und Verfahrensbetreuung**

**Büro Pit Müller**, Landschaftsarchitekt BDLA

Das Büro Pit Müller bereitet das Verfahren vor und betreut es während der Laufzeit, einschl. der Vorprüfung der eingereichten Wettbewerbsbeiträge.

Ansprechpartner:

**Herr Dipl.-Ing. Pit Müller, Landschaftsarchitekt BDLA**

Guntramstraße 38, 79106 Freiburg i. Br., Tel. 0761/280508, Fax 0761/276552

E-Mail: [pit@pit-mueller.de](mailto:pit@pit-mueller.de)

## **Wettbewerbsart**

Überarbeitung der drei Preisträgerarbeiten aus dem genannten Wettbewerb im Zuge dreier gleichrangiger erster Preise. Das Verfahren ist Teil des VgV-Verfahrens zur Vergabe der entsprechenden Planungsleistungen.



## Niederschrift über die Sitzung des Preisgerichts am 21. 05. 2019

### 1. Konstituierung des Preisgerichts

Das Preisgericht tritt am 21. 05. 2019 um 11.30 Uhr zusammen. Für die Ausloberin begrüßt Herr Oberbürgermeister Arnold die anwesenden Preisrichter, Sachverständigen und Gäste.

Die Anwesenheit der Beteiligten wird wie folgt festgestellt:

#### Sachpreisrichter\*innen

Richard, Arnold, Oberbürgermeister Stadt Schwäbisch Gmünd  
Alfred, Baumhauer, Stadtrat CDU  
Sigrid, Heusel, Stadträtin SPD  
Gabriel, Baum, Stadtrat Bündnis 90/Die Grünen  
Susanne Lutz, Stadträtin Die Bürgerliste Schwäbisch Gmünd  
Karin Rauscher, Stadträtin Freie Wähler Frauen  
Oliver Glass, Bürgerverein Starkes Hardt e.V.

#### Fachpreisrichter\*innen

Julius Mihm, Bürgermeister Stadt Schwäbisch Gmünd  
Gerhard Hackner, Leiter Amt für Stadtentwicklung Stadt Schwäbisch Gmünd  
Birgit Pedoth, Leiterin Abteilung, Stadtplanung, Stadtentwicklung, Städtebau  
August Ströbele, Leiter Gartenamt Schwäbisch Gmünd  
Carolin von Lintig, Landschaftsarchitektin, Reutlingen  
Dieter Pfrommer, Landschaftsarchitekt, Stuttgart  
Michael Hink, Landschaftsarchitekt, Schwaigern

#### Stellvertreter Fachpreisrichter

Manuel Reder, Mitarbeiter Stadt Schwäbisch Gmünd

#### Sachverständige/ Berater\*innen

Regina Schwarz, Stadtteilkoordination Hardt  
Celestino Piazza, Geschäftsführer VGW

### 1.2 Vorsitz des Preisgerichts

Auf Vorschlag von Herrn Oberbürgermeister Arnold wird aus dem Kreis der Fachpreisrichter einstimmig Frau Carolin von Lintig zur Vorsitzenden des Preisgerichtes gewählt. Als Protokollführer wird die Herr Pit Müller bestimmt.





### 3.2 Wertungsrundgang

Nach einer ausführlichen Diskussion beginnt gegen 12.45 Uhr der Wertungsrundgang. Die Fachpreisrichterinnen und Fachpreisrichter erläutern im Wechsel die einzelnen Arbeiten, im Zuge dessen werden die Arbeiten detailliert betrachtet und umfangreich diskutiert.

### 3.3 Festlegung der Rangfolge

Nach ausführlicher Diskussion werden die Ergebnisse nochmals mündlich von der Vorsitzenden zusammengefasst und dargestellt. Im Anschluss daran wird über die Rangfolge wie folgt abgestimmt:

Planungsbüro Plankontor S1	1. Rang (12:2)
Planungsbüro Möhrle	2. Rang (12:2)
Planungsbüro Alkewitz	3. Rang (14:0)

### 3.4 Beurteilung der Arbeiten

#### **Arbeit Büro PlankontorS1, Stuttgart**

Das bereits im Wettbewerbsentwurf sehr prägende Verhältnis von Grün- und Platzflächen ist bei dieser Arbeit nach wie vor stimmig. Der zentrale Platz bindet die umgebenden Gebäude gut ein, die vorgeschlagenen Baumgruppen sitzen richtig und bieten mit den Rundbänken selbstverständlich wirkende Sitzgelegenheiten. Eine weitere Baumgruppe könnte für eine noch bessere Schattierung sorgen. Die im Wettbewerbsentwurf noch fehlenden Platzquerungen wurden in einem angemessenen Umfang an den richtigen Stellen ergänzt. Die Reliefbildung im Zuge der teilweise schräg ausgebildeten Grünflächen wirkt im positiven Sinne raumbildend, auch wenn hier hinsichtlich der Versickerung des anfallenden Regenwassers noch Fragen offen bleiben. Heimische Bäume unterstützen mit ihrem Blütenflor die Wirkung eines regional prädestinierten Platzes mit einem hohen gärtnerischen Anteil. Insgesamt präsentiert sich das Bild eines städtisch-modernen Platzes, der für die weitere Entwicklung eine hohe Flexibilität aufweist, ohne seinen gestalterischen Grundduktus zu verlieren.

#### **Arbeit Alkewitz-Landschaftsarchitekten, Erfurt**

Die Formensprache aus der ursprünglichen Planung wurde weitestgehend beibehalten. Dem Verfasser gelingt es so nur ansatzweise, die Vorgaben aus der Beteiligung weiterzuentwickeln. Die Verbindung über die Oberbettinger Straße besitzt eher trennende Wirkung, verstärkt durch die zergliederte Bushaltestellengestaltung. Die Gliederung der einzelnen Räume wird zwar ansatzweise verbessert, etwa durch einen Durchgang vom Platz auf die Cafe-Vorfläche, ein großes Ganzes, das als Park am Sonnenhügel wahrgenommen werden kann, entsteht dadurch leider nicht. Die (zu) vielfältige Materialwahl trägt ebenfalls zur Wahrnehmung unterschiedlicher Flächen und Räume bei. Ohne Not werden zusätzliche Parkplätze im südlichen Bereich angeordnet, die straßenartig erschlossen werden. Die Vorfläche des LEL wird durch gute Anordnung von Sitznischen deutlich dem Platz zugeordnet. Insgesamt bleibt das Konzept jedoch im vorgewählten Raster und reagiert nur unzureichend auf die Aufgabe, ein verbindendes Ganzes zu entwickeln.

### Arbeit Büro Möhrle, Landschaftsarchitekt, Stuttgart

Die Überarbeitung hat der Arbeit gut getan: Man kann die Wellenkontur als Idee für die Platzgestaltung gut erkennen und verstehen. Sie kommt den Nutzungen in den Einzelabschnitten entgegen, dominiert diese aber auch. Es wurde kontrovers diskutiert, ob diese Welle im Zusammenhang aller Abschnitte überhaupt spürbar wird.

Die Lösung für die von der Platzquerung seitlich abgesetzten Bushaltestellen wird anerkannt. Trotzdem bleibt die Querungszone wenig markant. Die große befestigte zentrale Zone des Platzes bleibt in ihren Übergängen ebenfalls verschwommen. Dass anstelle der bislang geplanten Bühne der Kulturen nun ein abgesenkter Bereich als Sitzplatz konzipiert wurde, nimmt denkbare Nutzungen von Seiten des LEL auf.

Die gewählten Standorte für Spielangebote und die Form des Wasserspiels werden anerkannt. Die Arbeit konnte allerdings hinsichtlich Ihrer Robustheit und Flexibilität für Nutzungsoptionen nicht überzeugen.





### 3.4 Festlegung der Rangfolge

Die schriftlichen Beurteilungen werden ab 13.30 Uhr von einem Mitglied der jeweiligen Bearbeitungsgruppe vorgelesen und diskutiert. Thematischer Schwerpunkt ist zunächst, wie die Qualitäten der einzelnen Arbeiten im Vergleich gesehen werden. Danach werden die Arbeiten nochmals intensiv hinsichtlich der Stärken und Schwächen diskutiert. Im Anschluss wird die Rangfolge festgelegt.

Planungsbüro Plankontor S1	1. Rang (12:2)
Planungsbüro Möhrle	2. Rang (12:2)
Planungsbüro Alkewitz	3. Rang (14:0)

### 3.5 Weiteres Verfahren

Entsprechend der VgV sind mit den drei Büros eine Auftragsverhandlung zu führen, in dem die Ergebnisse der beiden Verfahrensabschnitte wie folgt zu bewerten sind:

---	Wettbewerbsergebnis	50 %
---	Weiterentwicklung des Wettbewerbsergebnisses	15 %

## 4. Abschluss der Preisgerichtssitzung

### 4.1 Verabschiedung des Protokolls

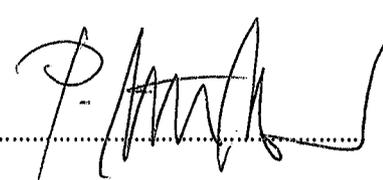
Die Vorsitzende erhält von den Preisrichterinnen und Preisrichtern das Mandat, das Protokoll zu lesen und im Namen des Preisgerichts zu unterzeichnen.

### 4.2 Übergabe des Vorsitzes an die Ausloberin

Die Vorsitzende bedankt sich beim gesamten Gremium für die intensiven Diskussionen und die gute Zusammenarbeit. Er wünscht der Stadt Schwäbisch Gmünd viel Geschick und Erfolg bei den weiteren Vergabeschritten und bei der Realisierung der Maßnahme. Danach übergibt Frau von Lintig den Vorsitz an Herrn Oberbürgermeister Arnold. Herr Arnold bedankt sich namens der Ausloberin ebenfalls bei den Anwesenden für die anregenden Diskussionen und das gute Ergebnis des Wettbewerbs.

Die Sitzung des Preisgerichts ist um 14.30 Uhr beendet.

  
.....  
gez. Schwäbisch Gmünd, den 21. 05. 2019

  
.....  
Vorsitzende, Frau Carolin von Lintig  
Wettbewerbsbetreuung, Pit Müller

## Beitrag Büro Plankontor S1





## Beitrag Büro Alkewitz, Landschaftsarchitekten, Erfurt





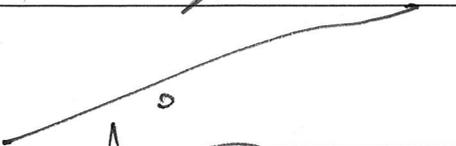
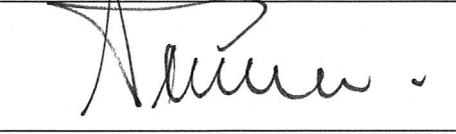
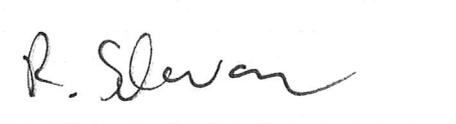
# Realisierungswettbewerb „Platzgestaltung Park am Sonnenhügel - Überarbeitung

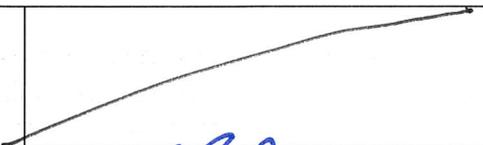
Anwesenheitsliste Preisgerichtssitzung am 21.05.19

	<b>SACHPREISRICHTERINNEN / SACHPREISRICHTER</b>	
	<b>Herr R. Arnold</b> Oberbürgermeister, Stadt Schwäbisch Gmünd	
	<b>Herr Alfred Baumhauer</b> CDU	<i>Baumhauer</i>
	<b>Frau Sigrid Heusel</b> SPD	<i>Sigrid Heusel</i>
	<b>Herr Gabriel Baum</b> Bündnis 90 / Die grünen	<i>Baum</i>
	<i>SUSANNE LUTZ</i> <b>Frau Heidi Freibisch</b> Die Bürgerliste Schwäbisch Gmünd	<i>H. Freibisch</i>
	<b>Frau Karin Rauscher</b> Freie Wähler Frauen	<i>K. Rauscher</i>
	<b>Herr Oliver Glass</b> Vorsitzender Bürgerverein Strakes Hardt e.V.	<i>O. Glass</i>

	<b>FACHPREISRICHTERINNEN / FACHPREISRICHTER</b>	
	<b>Herr Julius Mihm</b> Bürgermeister, Dezernat 2	<i>J. Mihm</i>
	<b>Herr Gerhard Hackner</b> Leiter Amt für Stadtentwicklung	<i>G. Hackner</i>
	<b>Frau Birgit Pedoth</b> Leiterin Abteilung Stadtplanung	<i>B. Pedoth</i>
	<b>Herr August Ströbele</b> Leiter des Gartenamts	<i>A. Ströbele</i>

	<b>Frau Carolin von Lintig</b> Landschaftsarchitektin, Reutlingen	
	<b>Herr Dieter Pfrommer</b> Landschaftsarchitekt, Stuttgart	
	<b>Herr Michael Hink,</b> Landschaftsarchitekt, Schwaigern	

	<b>SACHVERSTÄNDIGE / BERATER*INNEN</b>	
	<b>Herr Celestino Piazza</b> Geschäftsführer VGW	
	<b>Frau Regina Schwarz</b> Stadtteilkoordination Hardt	

	<b>STELLVERTRETER</b>	
	<b>Herr Manuel Reder</b> Mitarbeiter Stadt Schwäbisch Gmünd	

Vorfahr aus bezeichnung  
+ Verpöpfung  
PIT MÜNSTER

F. Müller